



INTERDISZIPLINÄRE GESUNDHEITSTECHNIK

Als Medizintechniker*in sind Sie der fachliche Ansprechpartner vor Ort, das Bindeglied, das Medizin und Technik verknüpft, die Übersetzer für zwei völlig unterschiedliche Bereiche: Kaum ein Beruf ist so breit gefächert, vielfältig und abwechslungsreich.

Durch den demografischen Wandel und die großen Reformen im europäischen Raum wächst die Gesundheitsbranche rasant. Immer wichtiger werden dabei medizinische Geräte und deren Vernetzung. Ob chirurgische Werkzeuge, medizinische Messgeräte, bildgebende Verfahren oder lebenserhaltende Systeme, all diese müssen fachgerecht bedient und gewartet werden.

Medizintechniker*innen beschäftigen sich mit der Entwicklung, Reparatur und Wartung von medizinisch-technischen Geräten, Apparaten und Anlagen, sie müssen also technisch versiert und auf dem aktuellsten Stand sein. Zu ihrem Arbeitsalltag gehört neben der Planung und Herstellung von Apparaten und Anlagen vor allem auch deren Überprüfung. Sie sorgen in diesem Zusammenhang aber nicht nur für die sichere Benutzung, sondern auch für die Einhaltung von Normen und gesetzlichen Standards.

Außerdem führen sie Schulungen für das Personal durch, das die Geräte bedienen und benutzen soll. Sie arbeiten daher eng mit Ärzt*innen, Pflege- und Verwaltungspersonal sowie mit anderen Mitarbeiter*innen von Gesundheitseinrichtungen zusammen. Darüber hinaus kooperieren sie – je nach Jobprofil – auch eng mit Radiotechnolog*innen, Bioniker*innen sowie Analytiker*innen der Biomedizin. Sie verantworten den sicheren Betrieb von bildgebenden Verfahren wie Magnetresonanztomographie, Ultraschall und Computertomographie ebenso wie von Herzschrittmachern, Insulinpumpen und Dialysemaschinen. Auch robotergestützte, minimalinvasive Operationen, Patienten-Monitoring und Laboranalysen fallen in ihren Zuständigkeitsbereich.

In diesem höchst anspruchsvollen und enorm wichtigen Teil der Medizinbranche sind Verantwortungsbewusstsein und das Wissen um die Relevanz des eigenen Handelns die wichtigsten Voraussetzungen. Technisches Interesse und ein ausgeprägter Dienstleistungsgedanke sind weitere wichtige Eigenschaften eines guten Medizintechnikers. Da viele Therapien der heutigen Medizin ohne die moderne Technik undenkbar wären und sich auch ständig weiterentwickeln, sind Medizintechniker*innen natürlich grundsätzlich offen für Neues und Innovationen.